

Voraussetzungen und Beschränkungen zur Durchführung einer Leichtathletikveranstaltung in Zeven in der „Ahe“ am 20. Februar 2022 aufgrund der Corona-Krise

1. Einleitung

Die Dimension des Waldes „Ahe“ in Zeven, Zugang über die Mückenburg, und die Art und Weise der kontaktlosen Sportart Leichtathletik lassen es zu, diesen Wettkampf durchzuführen.

Zu berücksichtigen sind die Vorgaben bzw. Voraussetzungen der Bundes- und Landesverordnungen, des Robert-Koch-Instituts zu Hygiene-Standards bzw. Infektionsschutz, des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen/Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (DLV/NLV).

Die Berücksichtigung der beschriebenen Voraussetzungen kann keine 100%ige Sicherheit für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes garantieren. Im Sinne der Risikominimierung gilt es, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes mit einem vertretbaren Risiko zu beschreiben. Hierbei sind die handelnden Personen eigenständig verantwortlich.

Priorität hat die Gesundheit der Sportler*innen, der Trainer*innen und der Helfer*innen.

2. Regeln für den Oste-Cup Lauf am 20. Februar 2022 im Wald „Ahe“ in Zeven

Ein Wettkampf unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen und Sicherheitsvorkehrungen ist im Freien unter Minimierung von Risiken auch für Risikogruppen möglich.

Die Sicherheitsvorkehrungen zur Umsetzung des Wettkampfes im Einzelnen:

- Sportler*innen, Trainer*innen, Eltern und Helfer*innen mit Krankheitssymptomen oder Kontakt zu Corona-Infizierten dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
- Sportler*innen, Trainer*innen, Eltern und Helfer*innen bekommen nur Zugang zum Veranstaltungsgelände, wenn sie die 2G+ Regelung erfüllen (genesen bzw. geimpft und zusätzlich ein tagesaktueller zertifizierter negativer Test, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Für geboosterte Personen entfällt die Testpflicht). Dies gilt für alle, die älter als 16 Jahre sind.
- Mit der Meldung zur Veranstaltung wird bei Minderjährigen das Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten für die Teilnahme vorausgesetzt.

- Für den Wettkampf ist eine Anwesenheitserklärung abzugeben, in der sich alle –auch Helfer*innen und Trainer*innen – mit Name, Vorname, Adresse und Telefon eintragen.
Alle Sportler*innen haben auf dem Bogen zur Erfassung der Kontaktdaten zu bestätigen, dass sie die Verhaltens- und Hygienestandards einhalten.
Die Erklärungen werden von der LAV Zeven zur Verfügung gestellt. Die ausgefüllten Erklärungen werden drei Wochen aufbewahrt und danach datenschutzkonform vernichtet.
Eine Registrierung über die Luca App ist alternativ möglich.
- Für alle Personen ist eine Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards durchzuführen.
- Nach Betreten des Veranstaltungsbereiches sind alle Personen aufgefordert, die Hände zu desinfizieren.
- Alle Personen tragen im Start-/Ziel-Bereich eine FFP2-Maske oder gleichwertiges. Athleten, die direkt am Wettkampfgeschehen teilnehmen, sind während der mit dem Wettkampf verbundenen Abläufe vom Tragen der Maske befreit. An der Laufstrecke ist immer dann die FFP2 Maske zu tragen, wenn der Mindestabstand von 2m nicht eingehalten werden kann.
- Siegerehrungen finden nicht statt.
- Das Aufbewahren von Taschen und Kleidung ist in diesem Jahr im Schießstand nicht möglich. Jeder Athlet*in kümmert sich selber um die Aufbewahrung seiner/ihrer Utensilien.
- Im Schießstand steht die Toilette zur Verfügung. Der Zugang ist nur mit FFP2-Maske und unter Einhaltung des Sicherheitsabstands von 2 Metern erlaubt.
- Im Schießstand gibt es in diesem Jahr kostenfrei warmen Tee, Kaffee gibt es gegen eine freiwillige Spende (keine Kasse mit Wechselgeld). Weitere Verpflegung können wir leider nicht anbieten.

Sportler*innen und andere Beteiligte, die die Regeln nach Ermahnung nicht beachten, sind vom weiteren Wettkampf vom Veranstaltungsleiter auszuschließen und müssen die Sportanlage unverzüglich verlassen.

3. Zusammenfassung

Die umfassenden Einschränkungen des Wettkampfbetriebes erfordern von allen eine große Aufmerksamkeit und bedeuten, dass wir von einer Normalität eines Leichtathletikwettkampfes noch weit entfernt sind. Sie sind aber für die Sicherheit und den Schutz unserer Gesundheit erforderlich.